



## Förderverein Hofgut Guntershausen e.V.

In der Presse

Ried-Echo vom 22.7.2009

### Erinnerung an die Fähre

Renovierung: Arbeiten am Gewölbekeller des Stockstädter Hofgutes sind abgeschlossen

STOCKSTADT. Der Förderverein Hofgut Guntershausen berichtet vom Abschluss seiner Renovierungsarbeiten am historischen Gewölbekeller unter dem Verwalterhaus auf dem Kühkopf. Aus diesem Anlass begrüßte Klaus Horst als Vorsitzender des Vereins jetzt die Vorstandsmitglieder auf dem Hofgut und stellte den auf Initiative von Jörg Hartung frisch restaurierten Raum vor.

Der Keller wurde grundlegend gereinigt und neu angelegt, an den Wänden fanden Bilder und Dokumente zur Geschichte der früheren Stockstädter Altrheinfähre Platz, so dass der Raum nun als Fährmannskeller einer künftigen Nutzung durch den Förderverein zur Verfügung steht.

Jörg Hartung informierte die Anwesenden dabei über die Geschichte der Stockstädter Fähre, die wohl die älteste Fährverbindung am Kühkopf war. Dem Besitzer des „Gemmingschen Auhauses“, wie das Hofgut Guntershausen früher hieß, stand das Recht der Fährüberfahrt vom Kühkopf nach Stockstadt mindestens seit dem Jahr 1617 zu, als nämlich Streitigkeiten bezüglich dieser Fähre mit den kurpfälzischen Beamten in Oppenheim aktenkundig wurden.

Mit dem Bau der Brücke über den Altrhein, die 1965 fertig gestellt wurde, fand die Tradition eines Fährbetriebes bei Stockstadt ihr Ende.

*gra*  
22.7.2009